

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 121 (1995)
Heft: 48

Rubrik: Narrengazette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bedingung?

Der neue Bundesrat Moritz Leuenberger bei seinem Amtsantritt zur *Schweizer Illustrierten*: «Ich bin nun während Wochen herzlich empfangen worden – vor allem auch deswegen, weil ich bisher noch nichts geleistet habe.»

Bilanz

Der *Bund* brachte die Todesmeldung des britischen Schauspielers Paul Eddington (68). «Im Hinblick auf sein nahendes Ende äusserte der Akteur in einem TV-Gespräch den Wunsch, dass sein Grabstein die Inschrift trage «Er hat wenig Schaden angerichtet.»

Auch der Patient!

Die Durchleuchtung beim Arzt war ein Thema des *Zofinger Tagblatts*: «Die Strahlendosis der Röntgenstrahlen ist dermassen gering, dass weder der Patient noch umstehende Leute den Raum während der Aufnahme verlassen müssen.»

Krank

Der Ex-Konzernchef der Swisscare, André Haelg, über die gescheiterte Fusion der Krankenkasse KFW, Konkordia und Helvetia in der *SonntagsZeitung*: «Wenn der Glaube nicht mehr besteht, dass man gemeinsam etwas bewegen kann, dann muss man aufhören.»

Gerede

Markus Kutter, einst als Pionier der Werbetexterei gefeiert, heute im Ruhestand, sieht die PR-Dinge aus Distanz, und gab sie dem *Brückenbauer* preis:

«Unser Jahrhundert ist geschwätzig, wie alle vorangehenden auch. Das unsrige ist aber dank Fernsehen noch geschwätziger geworden.»

Frischling

Die *Vorstadt-Zeitung* suchte sich ein Automobilist per Inserat aus, um sich zu aktivieren: «Besitze Auto und Fahrausweis. Benötige Übung im Fahren, suche Privatperson zum Auffrischen.»

Zweiteilig

Politikerin Marguerite Mysterli in der *Glücks-Post* zur Frage, was sie von den Kleidersitten im Bundes-

haus halte: «Farblos und traurig. Die Anzüge der Männer sind wie Uniformen. Und viele Frauen kopieren die Männer mit ihrem Deux-Piècesli.»

Abnehmer

Ivan Jakovic, Chef der Istrischen Regionalpartei IDS, über das Verhältnis zu Kroatien, in der *Weltwoche* (Grosse Worte) zitiert: «Früher mussten wir die Einnahmen aus dem Tourismus nach Belgrad abliefern, jetzt fliesst das Geld nach Zagreb.»

Selfmade-Wife

Die Pariser Illustrierte *Paris Match* über Präsidenten-

tochter Claude Chirac, die ein Kind erwartet, aber den Vater nicht nennt: «Wie Isabelle Adjani und Sophie Marceau hat sie ihr Baby ganz allein gemacht.»

Starker Jockey!

Pferde-Rennbericht aus der Münchner *Süddeutschen Zeitung*: «Der Hengst Solo gewann auf Jockey Peter Schiergen am Sonntag überlegen den Europa-Preis auf der Kölner Galopprennbahn.»

Der Schock

Janet Jackson, Sängerin und Schwester von Michael Jackson, im *TR 7* über Konkurrentin Madonna: «Sie kann niemand mehr schockieren. Es sei denn, sie würde Nonne!»

Zuwachs-Rate

Der Berliner *Tagesspiegel* steht wohl mit der Flora auf Kriegsfuss: «Für die japanischen Banken wachsen die Bonsais nicht mehr in den Himmel.»

Abgezweigt

Herbstliche Reportage aus der *Sächsischen Zeitung* (Dresden): «Den Gärtnern ist vor jedem starken Sturm bange, denn danach ist fast sicher, dass sie Äste verloren haben.»

Doublette

Ski-As Markus Wasmeier, als er beim Box-Kampf zwischen Maske und Rocchigiani vereinsamt im VIP-Bereich durch den *Kicker* entdeckt wurde: «Ich habe im Radio gehört, dass ich dahin komme. Also habe ich mir gedacht: Da musst du auch hingehen.»

ZUSAMMENSTELLUNG: KAI SCHÜTTE

